

PROTOKOLL

über die Sitzung 1/2013 des

Samtgemeinderates

Datum	Sitzungsdauer (von – bis)	Sitzungsort
19.03.2013	19.00 Uhr – 19.30 Uhr	Bothel, Rathaus (Sitzungssaal)
<input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/> Es folgt eine nicht-öffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/> Nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den folgenden Seiten.

gez. Hestermann
Ratsvorsitzender

gez. Woltmann
Samtgemeindebürgermeister

gez. Fehlig
Protokollführer

Anwesenheitsliste

zur 1. Sitzung des Samtgemeinderates am 19.03.2013

Ratsmitglieder:

Ratsvorsitzender Hestermann (CDU)	- Westerwalsede
Samtgemeindebürgermeister Woltmann	- Bothel
Ratsherr Acimovic (CDU)	- Bothel
Ratsfrau Brennecke (GRÜNE/WSB),	- Hemslingen
Ratsherr Brinker (CDU)	- Hemsbünde
Ratsfrau Bungert (GRÜNE/WSB)	- Bothel
Ratsherr Dodenhoff (CDU)	- Bothel
Ratsfrau Dr. Hornhardt (CDU)	- Kirchwalsede
Ratsherr Eberle (SPD)	- Brockel
Ratsfrau Frömming (SPD)	- Hemsbünde
Ratsherr Gerken (SPD)	- Hemslingen
Ratsfrau Hartje-Specht (CDU)	- Hemsbünde
Ratsfrau Hoppe (CDU)	- Kirchwalsede
Ratsherr Lüdemann (CDU)	- Brockel
Ratsherr Meyer (CDU)	- Hemslingen
Ratsherr Müller (CDU)	- Brockel
Ratsfrau Muschter (GRÜNE/WSB)	- Hemsbünde
Ratsherr Röhrs (CDU)	- Westerwalsede
Ratsfrau Röhrs (SPD)	- Hemslingen
Ratsfrau Schmidt (SPD)	- Bothel
Ratsfrau Tümler (GRÜNE/WSB))	- Bothel

entschuldigt fehlen:

Ratsherr Dodenhoff (CDU)	- Bothel
Ratsherr Keitz (SPD)	- Westerwalsede
Ratsfrau Kregel (CDU)	- Hemslingen

Verwaltung:

VV Fehlig	- Samtgemeinde Bothel
-----------	-----------------------

Tagesordnung	Drucks.- Nr.:	Seite
1. Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	-	4
2. Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge	-	4
3. Genehmigung der Niederschrift 5/2012 vom 18.12.2012	-	4
4. Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters	-	4
5. Ernennung des Hauptlöschmeisters Oliver Meyer, Dorfstr. 25, 27386 Westerwalsede, zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Westerwalsede für die Zeit vom 24.03.2013 bis zum 23.03.2019 Ernennung des Brandmeisters Friedhelm Joost, Dorfstr. 15, 27386 Westerwalsede, zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Westerwalsede für die Zeit vom 24.03.2013 bis zum 23.03.2019.	11/2013	4
6. Beschaffung eines HLF 10/6 Allrad für die Ortsfeuerwehr Hemslingen als Vorführfahrzeug hier: Überplanmäßige Ausgabe 2013	6/2013 (bereits Versandt)	5
7. Einrichtung einer IGS in Bothel	9/2013	5
8. Antrag der SPD-Fraktion: Resolution zum Vergabewesen für den Bereich der Wasserversorgung und Abwasserreinigung	13/2013	6
9. Behandlung von Anfragen und Anregungen		6

-Einwohnerfragestunde-

TOP 1 – Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender (RV) Hestermann eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ratsmitglieder, die Presse, einige Besucher und die Verwaltung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit (RF Kregel sowie die RHn Dodenhoff und Keitz fehlen entschuldigt) und die Beschlussfähigkeit des Samtgemeinderates fest.

TOP 2 – Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge

RV Hestermann bittet um Abänderung der Tagesordnung. TOP 8 (Drs. 6/2013) wird vorgezogen und soll unter TOP 6 behandelt werden. Die anderen TOPs verschieben sich entsprechend.

Die Tagesordnung wird sodann in der vorliegenden Form von RV Hestermann einvernehmlich festgestellt.

TOP 3 – Genehmigung der Niederschrift 5/2012 vom 18.12.2012

TOP 6 Abs. 2: „... Hiermit erklärt sich RF Tümler nicht einverstanden ...“ das Wort „**nicht**“ wird gestrichen.

Ohne weitere Aussprache genehmigt der SGR einstimmig bei einer Enthaltung das vorbezeichnete Protokoll.

TOP 4 – Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

SGBM Woltmann teilt mit, dass die letzte Flächennutzungsplanänderung der Samtgemeinde, betreffend einen Bereich in Kirchwalsede, von der Aufsichtsbehörde genehmigt wurde. Weiter wurde der Haushalt der Samtgemeinde ebenfalls von der Aufsichtsbehörde genehmigt.

TOP 5 – Ernennung des Hauptlöschmeisters Oliver Meyer, Dorfstr. 25, 27386 Westerwalsede, zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Westerwalsede für die Zeit vom 24.03.2013 bis zum 23.03.2019

Ernennung des Brandmeisters Friedhelm Joost, Dorfstr. 15, 27386 Westerwalsede, zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Westerwalsede für die Zeit vom 24.03.2013 bis zum 23.03.2019.
(Drucks.-Nr.: 11/2013)

SGBM Woltmann führt aus, dass in der letzten Jahreshauptversammlung der Wehr beschlossen wurde, an der Spitze einen Wechsel vorzunehmen. Der neue OBM kann leider der Sitzung nicht beiwohnen, da er erkrankt ist.

Ohne weitere Beiträge beschließt der SGR auf Antrag von RF Muschter einstimmig,

- 1. den Hauptlöschmeister, Oliver Meyer, Dorfstr. 25, 27386 Westerwalsede, zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Westerwalsede für die Zeit vom 24.03.2013 bis zum 23.03.2019 unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zu ernennen.**
- 2. den Brandmeister Friedhelm Joost, Dorfstr. 15, 27386 Westerwalsede, zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Westerwalsede für die Zeit vom 24.03.2013 bis zum 23.03.2019 unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zu ernennen.**

Im Anschluss an diesen Beschluss gratulieren SGBM Woltmann und RV Hestermann dem anwesenden Brandmeister Friedhelm Joost zu seiner Wahl.

TOP 6 - Beschaffung eines HLF 10/6 Allrad für die Ortsfeuerwehr Hemslingen als Vorführfahrzeug
hier: Überplanmäßige Ausgabe 2013
(Drucks.-Nr.: 6/2013)

SGBM Woltmann führt aus, dass sich der SGA einstimmig für die Beschaffung des Fahrzeuges ausgesprochen hat. Zu dem reinen Fahrzeugpreis kommen noch die Kosten für den Einbau der Gerätschaften etc., die teilweise aus dem Altfahrzeug übernommen werden. Da die Haushaltshoheit beim Rat liege, muss dieser der Ausgabe zustimmen.

RH Gerken betont, dass die Samtgemeinde sehr gut ausgestattete Feuerwehren hat und stellt den Beschlussvorschlag sodann zum Antrag, denn bei diesem Angebot sollte man zuzugreifen.

Sodann beschließt der SGR einstimmig, die Beschaffung eines Vorführfahrzeuges HLF 10/6 bei der Fa. Ziegler zum Angebotspreis von 209.047,30 € zu bestätigen.

Da im laufenden Haushaltsjahr 2013 keine Mittel für die Beschaffung im Haushalt eingestellt sind, wird einem Vorgriff auf die hierfür in 2014 eingestellte VE zugestimmt. Einer außerplanmäßigen Ausgabe im laufenden Haushaltsjahr 2013 wird zugestimmt. Die Deckung ist durch allgemeine Haushaltsmittel sicherzustellen.

TOP 7 - Einrichtung einer IGS in Bothel
(Drucks.-Nr.: 9/2013)

RH Brinker berichtet aus dem Schulausschuss; hier habe man die Beschlussvorlage eingehend beraten und dem Beschlussvorschlag zugestimmt. In gleichem Zusammenhang wurde empfohlen und ebenfalls einstimmig beschlossen, dass eine persönliche Übergabe des Schriftsatzes an den zuständigen Staatssekretär durch eine Abordnung aus der Samtgemeinde erfolgen solle.

SGBM Woltmann ergänzt, dass durch die persönliche Übergabe auch die Chance gesehen werde, das Ansinnen der Samtgemeinde Bothel zu erläutern. Da bislang noch kein Termin abgesprochen werden konnte, wird der Antrag zunächst auf dem Dienstweg über die Landkreisverwaltung direkt der Landesschulbehörde zugeschickt. Somit ist auch eine Behandlung im Kreisschulausschuss möglich. Da derzeit noch keine neuen Regelungen betreffend der Einrichtung einer IGS existieren, soll der Antrag zunächst ausgesetzt werden bis die zur Zeit in Bearbeitung befindlichen neuen Rechtsvorschriften in Kraft gesetzt worden sind.

RF Frömming betont, dass sich die Samtgemeinde nicht entmutigen lassen soll. Sie hebt die immer noch bestehende Einigkeit im Samtgemeinderat hervor. RF Röhrs und RF Muschter unterstützen diesen Beitrag.

Sodann beschließt der SGR entsprechend den Beschlussvorschlägen aus dem Fachausschuss einstimmig an der Errichtung einer IGS am Standort Bothel wird festgehalten. Die Verwaltung wird beauftragt, zusätzlich einen entsprechenden Antrag direkt an die Landesschulbehörde zu stellen.

Der Landkreis Rotenburg wird über das Ergebnis der Beratung mit der Bitte um Berücksichtigung in der nächsten Sitzung des Kreis-Schulausschusses informiert.

Weiterhin beschließt der SGR einstimmig, dass der zuvor beschlossene Antrag von einer Delegation der Samtgemeinde bestehend aus dem SGBM, je eines Mitgliedes der im SGR vertretenen Fraktionen, eines Vertreters der Wiedau Schule sowie eines Vertreters der IGS-Initiative Bothel überbracht wird. Eine Erweiterung bleibt vorbehalten.

TOP 8 - Antrag der SPD-Fraktion: Resolution zum Vergabewesen für den Bereich der Wasserversorgung und Abwasserreinigung
(Drucks.-Nr.: 13/2013)

RV Hestermann verweist nach Aufruf dieses TOP auf den verteilten Schriftsatz der CDU-Fraktion, worin es um eine Ergänzung des Antrages geht.

RF Röhrs geht auf den Antrag ein, begründet diesen und die damit verbundenen Forderungen und bittet die Ratsmitglieder um Zustimmung, wobei sie die Ergänzung der CDU-Fraktion mit einschließt.

BG Brinker erläutert und begründet die Ergänzung der CDU-Fraktion, unterstützt ebenfalls den SPD-Antrag und bittet seinerseits den Rat um Zustimmung.

Es folgen weitere Wortbeiträge, die sich mit möglichen redaktionellen Änderungen bzw. Anpassungen des Textes befassen. Abschließend soll an der Fassung der Resolution aber keine Änderung erfolgen.

Sodann beschließt der SGR einstimmig:

Der Rat der Samtgemeinde spricht sich nachdrücklich gegen die Planungen der Europäischen Union aus, das öffentliche Vergabewesen für den Bereich der Wasserversorgung und Abwasserreinigung in die Liberalisierungsagenda aufzunehmen. Die Versorgung mit Trinkwasser und die Bewirtschaftung der Wasserressourcen darf nicht den Binnenmarktregeln unterworfen werden.

Wir fordern die Europäische Union stattdessen auf, Rechtsvorschriften zu erlassend, die die Wasserversorgung sowie die sanitäre Grundversorgung für alle Menschen in Europa garantieren. Das Recht auf Wasser und der Zugang der Bürgerinnen und Bürger zu den Leistungen der Wasser- und Abwasserwirtschaft geht vor Marktinteressen. Die Wasserwirtschaft ist von der Liberalisierungsagenda auszuschließen. Wir fordern die Abgeordneten des Niedersächsischen Landtages, des Deutschen Bundestages und des Europäischen Parlaments auf, sich gegen eine Ausschreibungspflicht für Dienstleistungskonzessionen im Hinblick auf die Daseinsvorsorge auszusprechen.

Bei der geplanten Richtlinie muss den besonderen Belangen der Wasserversorgung in Deutschland Rechnung getragen werden. Mit der kommunalen Daseinsvorsorge sind die Menschen in Deutschland immer gut und sicher gefahren, gerade im Bereich der Wasserversorgung. Der führende Qualitätsstandard des Trinkwassers in Deutschland ist nicht zuletzt auf die von den Kommunen verantwortete Wasserversorgung und Abwasserentsorgung zurückzuführen. Das gilt auch für die Stadtwerke und Wasserversorgungsverbände im Landkreis Rotenburg. Es ist sicherzustellen, dass diese bewährten Strukturen auch in Zukunft erhalten werden können.

TOP 9 - Behandlung von Anfragen und Anregungen

RF Tümler bezieht sich auf die letzte Sitzung des SGR, wo angeregt wurde, dass sich die neu eingesetzte Gleichstellungsbeauftragte dem Rat vorstellen solle.

RV Hestermann verweist auf die derzeitigen Schulferien und erklärt, dass dieses in der nächsten Sitzung des SGR nachgeholt werde.

RH Gerken bedankt sich seitens der Gemeinde Hemslingen bei der Samtgemeinde für die unkomplizierte Abwicklung der Neupflasterung an der Grundschule in Hemslingen, die nun zusammen mit der Baumaßnahme Kindergarten abgeschlossen werden konnte.

RF Brennecke erkundigt sich bei der Verwaltung, ob es ein Konzept für die Hausaufgabenbetreuung an den Schulen gebe.

SGBM Woltmann trägt hierzu vor, dass die Hausaufgaben im Rahmen der Ganztagsbetreuung enthalten sind.

RF Röhrs fragt nach, ob von den Fraktionen der Verwaltung schon Personen für die Bestellung einer stellvertretenden Gleichstellungsbeauftragung genannt wurden, was von SGBM Woltmann verneint wird.

-Einwohnerfragestunde-

Es werden keine Fragen gestellt.

Da somit die Tagesordnung abgearbeitet wurde, bedankt sich RV Hestermann bei den Ratsmitgliedern, der Verwaltung, den Besuchern und der Presse und schließt die Sitzung um 19.30 Uhr.